

Museumsverein Studer Revox - Bulletin Oktober 2006

Seit sicher einem Jahr suche ich das Revox-Relief, das im Eingangsbereich der Revox an der Wand hing. Es war damals die Grundlage für das Sujet der Dienstaltersmedaille, die in Gold und Silber hergestellt wurde und den Mitarbeitern beider Firmen ab dem zehnten Mitarbeiterjahr nebst Anderem übergeben wurde. Es ist mir bis jetzt nicht gelungen, die Künstler zu ermitteln. Schon viel länger suche ich die Stempel der Medaillen. Auf der Medaille fand ich den Hersteller, musste aber bald einsehen, dass es sehr schwierig sein wird, den Stempel zu organisieren. Die Firma hat schon mehrmals den Standort gewechselt und scheint auch einmal Konkurs gegangen zu sein. Die Konkursmasse ist von Leuten übernommen worden, die an die Firma glaubten und sie wieder auf Vordermann bringen wollten. Nach langen Nachforschungen fanden wir nun in den Regalen der Firma den vorderen Positivstempel. Die Rückseite wird aber unwiederbringlich verloren sein. Mit dem Einverständnis von Bruno Hochstrasser und Christoph Frey holte ich den Stempel bei der Firma ab und nahm ihn in die Obhut des Museumsvereins. Es ist schön, nach so langer Zeit einen solchen Erfolg zu verbuchen. Die Spur vom Relief aber schien im Jahre 1999 vollständig abgebrochen zu sein. Schade!



Manchmal fällt Ostern, Weihnachten und Geburtstag zusammen. Am SRFT 2006 in Regensdorf vom 9. Juni 2006 wollte mich jemand mehrmals sprechen. Leider war ich jeweils derart beansprucht, dass ich mich nicht um ihn kümmern konnte. Der Tag ging vorbei und ich vergass den Mann mit der Zeit komplett. So zwischen 22.00 Uhr und Mitternacht klopfte er mir dann einmal auf die Schulter und stellte sich mir vor. Es war Artur aus der Nähe von Frankfurt, ein Revoxler seit Langem. Er zeigte mir ein Photo, worauf mich fast der Schlag traf und ich trotz fortgeschrittener Zeit hellwach wurde. Auf diesem Photo war das Revox-Relief, nicht mehr an der Revoxwand, sondern in häuslicher Umgebung abgebildet. „Wo hast Du das her“, fragte ich ihn, worauf er mir die Geschichte dieses Kunstwerkes seit 1999 erzählte.

Artur und seine Frau Utte kennen einen Bekannten in Ottelfingen. Diesen besuchten sie jährlich einmal und bei dieser Gelegenheit besuchte er immer auch Revox. Im Oktober 1999 kam er so in die Revox an der Althardstrasse 10, dort wo jetzt die Migros sich eingemietet hat. Er wunderte sich sehr ob der Unordnung die da herrschte. Offensichtlich wurde zu der Zeit gerade gezügelt (Revox zügelte infolge Besitzerwechsel an den oberen Zürichsee). Das Revox-Relief lag bereits am Boden. Auf die Frage, was damit jetzt gemacht wird, bekam Artur folgende Antwort: „Wir möchten es im E-bay versteigern, aber wahrscheinlich müssen wir es mangels Zeit entsorgen“. Daraufhin kaufte er das Relief unverzüglich sehr günstig und fuhr voller Freude damit nach Hause. Zu Hause angekommen fand er jedoch für das recht grosse und schwere Ding aus Bronze keinen Platz, um so mehr es im Wohnbereich natürlich seiner Frau auch noch gefallen müsste. So schlummerte das Kunstwerk bis jetzt in seinem Keller und verbreitete natürlich keine Freude.



Aus diesem Grunde und weil es Artur und Utte an unserem SRFT 2006 gut gefallen hatte, kam ihm der Gedanke, ob das Revox-Relief in unserem Museum nicht besser aufgehoben wäre. Wir verabredeten ein Gespräch nach den Sommerferien und verabschiedeten uns.

Nach den Sommerferien telefonierte ich mit Artur. Er hatte in der Zwischenzeit sich schon ein wenig von seinem Revox-Relief verabschiedet und wir vereinbarten einen für beide Seiten akzeptablen Preis. Da ich das Relief nicht selber kaufen wollte, musste ich zuerst an der Generalversammlung des Museumsvereins einen Antrag zum Rückkauf stellen. Glücklicherweise wurde der Antrag ohne Gegenstimme angenommen. Im September 2006 fuhren meine Frau und ich für ein Wochenende an den Rhein bei Koblenz. Auf dem Weg dorthin konnten wir nun das Revox-Relief abholen. So ist nun eine am SRFT 2006 eingefädelte Überraschung zu einem guten Ende gekommen. Wir werden das Kunstwerk in unserem Museum prominent aufhängen. Wann und wo? Das kann der Gönner in nächster Zeit auf unserer Homepage www.studerrevox.museum verfolgen.

Viele Grüsse

Erhard Häberling
Präsident
Museumsverein
Studer Revox

www.studerrevox.museum